

TOP 136 A 9

**Erneuerung Blockheizkraftwerk (BHKW)
Klärwerk Süd**

- Erhöhung der Maßnahmegenehmigung zur Erneuerung eines BHKW-Moduls
- Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 153.000 €

HHSt. 2.7000.966000-010

B e s c h l u s s v o r l a g e

	Sitzungstermin	öff.	nö.	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Hand- zeichen
Verbandsversammlung	08. Dezember 2016	x		O ja O nein O ohne	

Beschlussvorschlag

1. Die Verbandsversammlung erhöht die Maßnahmegenehmigung zur Erneuerung eines BHKW-Moduls im Klärwerk Süd von voraussichtlichen Gesamtkosten von 1,047 Mio. € um 153.000 € auf 1,2 Mio. €.
2. Die Verbandsversammlung bewilligt überplanmäßige Mittel von 153.000 € bei HHSt. 2.7000,96600-010 - Erneuerung Blockheizkraftwerk KW Süd -. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in gleicher Höhe bei HHSt. 2.7000.969000-010 - Erneuerung des Dükers zwischen KW Nord und Süd.

Die Verbandsversammlung genehmigte auf ihrer Sitzung am 06. Mai 2015 die Gesamtkonzeption der künftigen Klärgasnutzung. Gleichzeitig verabschiedete sie auf Basis einer groben Kostenschätzung die Maßnahmegenehmigung für das Projekt „Erneuerung eines BHKW-Moduls“ mit Gesamtkosten von 1,047 Mio. €.

Das BHKW der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH wurde im Mai 2015 vom AZV Heidelberg übernommen. Durch Verzögerungen der Planung für die Erneuerung eines verschlissenen Moduls konnte die Ausschreibung der notwendigen Arbeiten erst Mitte April 2016 erfolgen. Bereits bei der Vergabe der Arbeiten im Mai 2016 zeigte sich, dass der genehmigte Kostenrahmen recht knapp ausgefallen war und nur noch geringe Reserven für evtl. Nachträge enthielt. Die Verbandsversammlung wurde über diese Situation auf der Sitzung am 27. Juli 2016 informiert.

Bei der Durchführung der Bauarbeiten zeigte sich, dass trotz sorgfältiger Planung Abweichungen gegenüber der ursprünglichen Leistungsbeschreibung notwendig werden, die zu Mehrkosten von derzeit ca. 66.000 € führen. Die Ursachen hierfür liegen insbesondere darin begründet, dass die Anlage im Bestand, während des laufenden Betriebs erneuert wird. Die vom AZV Heidelberg gewünschten und auch entsprechend ausgeschriebenen Abstimmungen des Auftragnehmers mit dem TÜV haben zu Nachträgen in Höhe von ca. 50.000,- € geführt. Diese zusätzlichen Kosten resultieren aus Forderungen des TÜV für den Ex-Schutz (Ventilatoren und Notleuchten) und für Auflagen aus dem Brandschutz (zusätzliche Brandschottungen). Des Weiteren können einzelne Frequenzumrichter, SPS Steuerkarten und Schaltschränke aus Gründen der Betriebssicherheit nicht mehr weiter verwendet werden und müssen ausgetauscht werden. Dem gegenüber stehen Einsparungen gegenüber der ursprünglichen Planung für die Position der Aktivkohlestufe zur Gasaufbereitung. Unterm Strich steigen die Projektkosten somit um weitere 16.000,- €.

Zusätzlich soll ein Betrag von 90.000,- € für unvorhergesehene Änderungen des Leistungsumfanges genehmigt werden.

Gegenüber der ursprünglichen Maßnahmegenehmigung ergeben sich folgende Änderungen:

Maßnahmeposition	Maßnahmegenehmigung Mai 2015	Auftragsvergabe Mai 2016	Voraussichtliche Kosten Stand Nov. 2016
Lieferung und Montage zweier neuer Module inkl. Peripherie	758.400,- €	909.000,- €	975.000,- €
Ingenieurhonorare und sonstige Bau- nebenkosten	189.600,- €	115.000,- €	135.000,- €
Unvorhergesehenes	99.000,- €	23.000,- €	90.000,- €
Gesamtkosten	1.047.000,- €	1.047.000,- €	1.200.000,- €

Im Haushaltsplan 2016 sind Mittel zur Durchführung der Maßnahme unter HHSt. 2.7000.966000-010 kassenwirksam in Höhe von 1.000.000 EUR veranschlagt. Neben der Übernahme der Bestandsanlage (ca. 254.000 €) wurden im Vorjahr bereits ca. 37.000 € für die Planung der Erneuerungsmaßnahme verbraucht.

Um die Finanzierung der Maßnahme sicherzustellen ist deshalb eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 153.000 € erforderlich. Durch Verzögerungen bei den Vorarbeiten für die Vergabe der Planung des Neckardükers zwischen KW Nord und KW Süd - HHSt. 2.7000.969000-010 - ist die Gegenfinanzierung infolge entsprechender Minderausgaben sichergestellt.

Amt 20	Verbandsverwaltung
--------	--------------------

BM Dieter Mörlein
Stellv. Verbandsvorsitzender